

Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

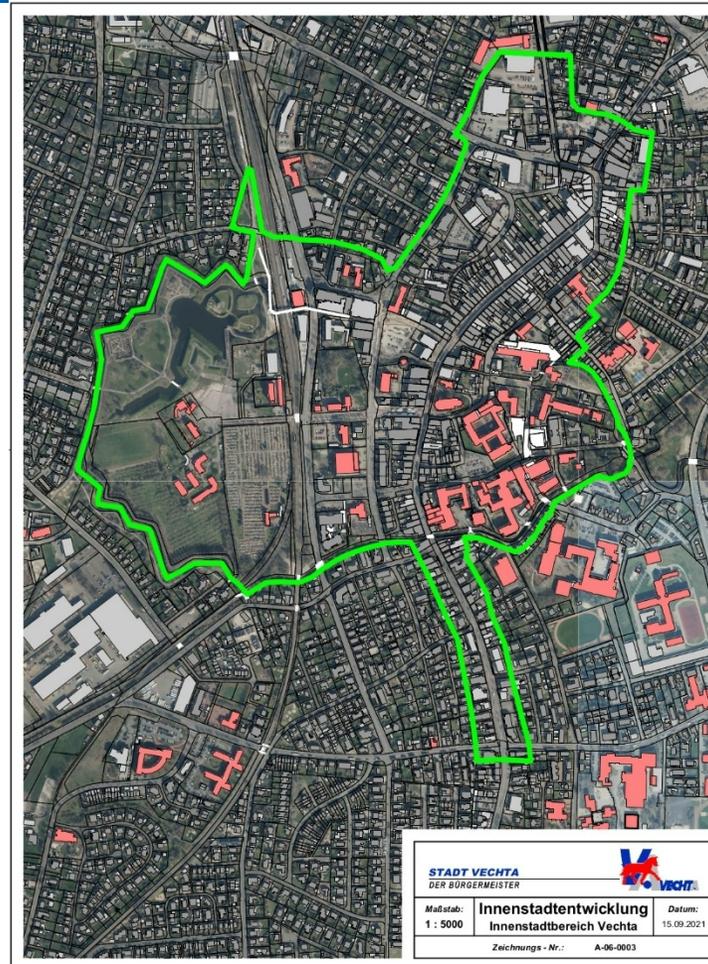
Allgemeines

- Veröffentlicht wurde der Projektauftrag für das neue Bundesprogramm am 22.07.2021, dem ersten Tag der Sommerferien in Niedersachsen.
- Einreichungsfrist Interessensbekundung: 17.09.2021 (Sommerferien Nds: 22.07.2021 – 01.09.2021)
- Eingereichte Interessensbekundung im Rat präsentiert am 1.11.2021
- Frist Vollantrag: 28.02.2022
- Antragsberechtigt sind Städte und Kommunen.
- Wettbewerb für überzeugendes, möglichst innovatives und skalierbares Konzept für die weitere Entwicklung der Innenstadt
- Besonderheit: Interessensbekundung ist inhaltlich verbindlich
- Es muss ein Ratsbeschluss vorgelegt werden; Thema im Rat am 28.2.

Maßnahmen

- Wir haben via Interessenbekundung Mittel für eine kunden- und klimafreundliche, resiliente Vechtaer Innenstadt beantragt, um uns bereits heute u.a. darauf vorzubereiten, dass z.B. Leerstände entstehen könnten, die es rasch und nachhaltig zu beseitigen gilt.
- Die Wirtschaftsförderung ist schon seit Frühjahr 2021 in Arbeitsgesprächen mit einer Gruppe Vechtaer Unternehmen, die ein großes, strahlkräftiges Projekt zum Thema „grüne Logistik“ plant.
- Auch für Teile dieses Projektes können nun Fördermittel aus dem neuen Bundesprogramm beantragt werden.

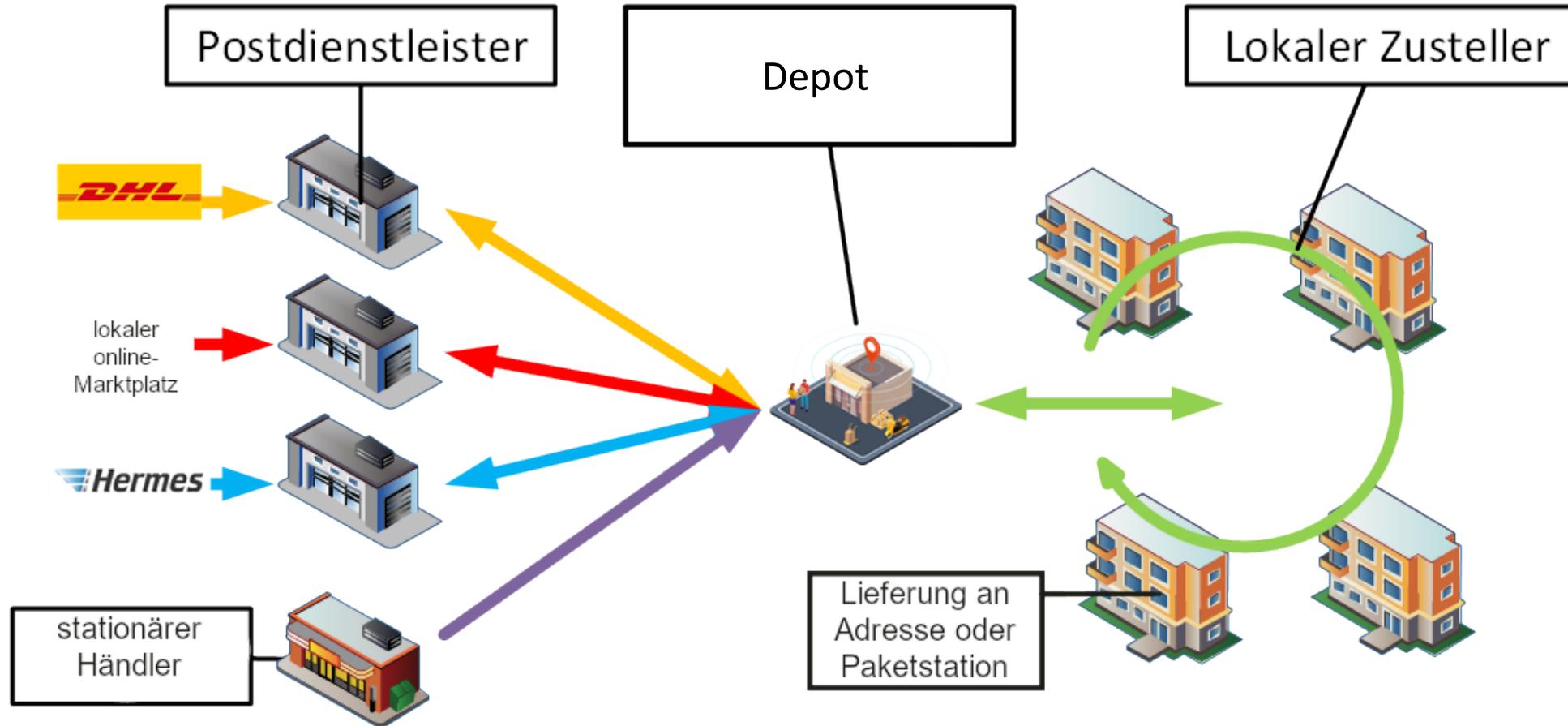
Innenstadtbereich



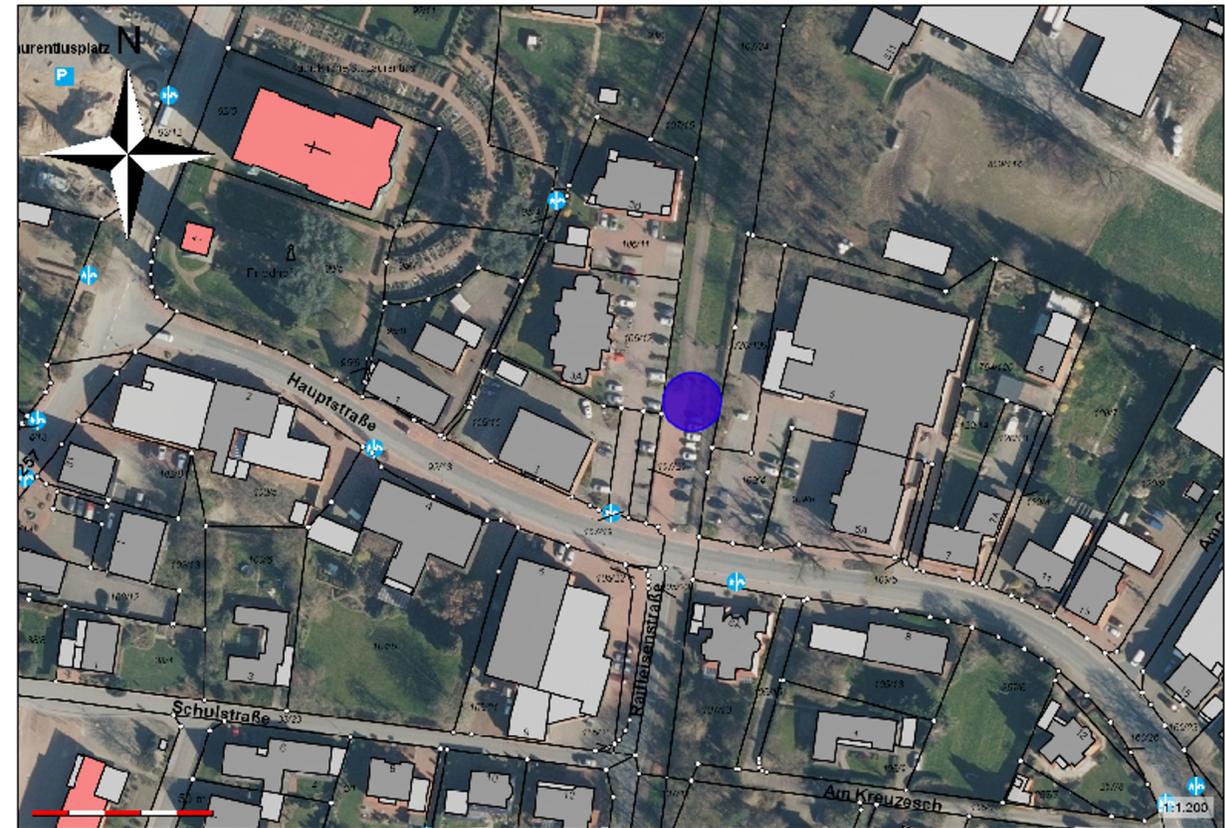
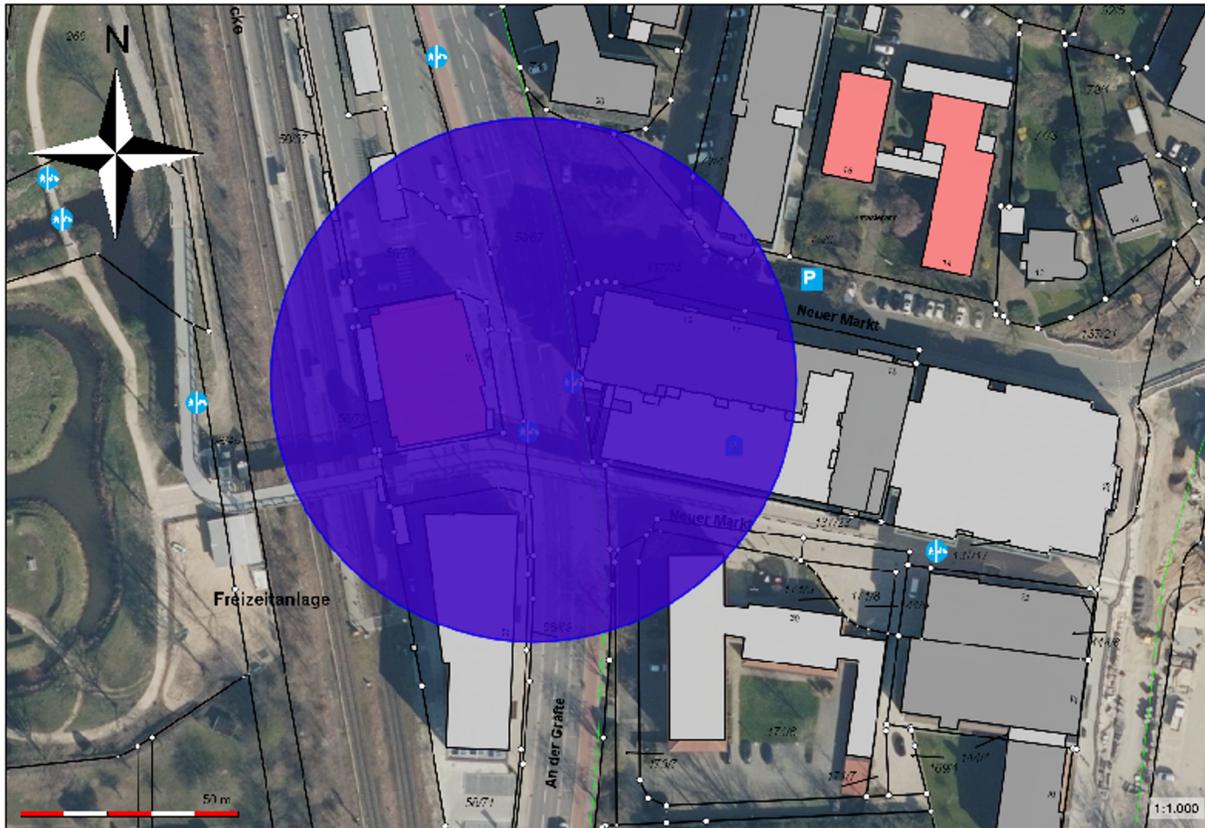
Zentrales Thema: nachhaltige City-Logistik



Zentrales Thema: nachhaltige City-Logistik



Standorte Paketstationen



Weitere Maßnahmen

Sbeedy – nachhaltige City-Logistik; 2 Paketstationen

Letzte Meile soll emissionsarm mit E-Lastenrädern/E-Autos bewältigt werden. In erster Linie soll ein regionaler Abhol- und Lieferservice (B2B & B2C) etabliert werden, der Warensendungen unterschiedlicher Unternehmen bündelt. Im zweiten Schritt sollen dann auch die Paketlieferdienste (DHL & Hermes etc.) mit angeschlossen werden. Stadt investiert in zwei Paketstationen und Teile der IT. Die Paketstationen werden dann an Sbeedy weitervermietet.

Kosten Paketstationen: 100.000 €

Kosten Strom/-Netzwerkanschluss: 6.000 €

Kosten Fundamente: 1.500 €

Kosten IT-Beratung: 45.000 €

Online-Marktplatz Vechta

Ein digitaler Marktplatz, auf dem Vechtaer Unternehmen ihre Waren anbieten können (ähnlich Amazon). Vorteil: lokaler Onlineshop ohne großen Aufwand. Unternehmen profitieren voneinander, ähnlich wie in der Innenstadt. Waren werden dann über Sbeedy ausgeliefert.

Kosten Shop-in-Shop-System: 130.000 €

Kosten Personal: 110.833,33 €
(25 Wochenstunde; 01.07.22 – 31.08.25)

Weitere Maßnahmen

Ansiedlungsförderung & Pop-up-Store

Zwei Aspekte:

- a. Etablierung eines Pop-Up-Stores, in dem kurzzeitig Geschäftsideen und saisonale Konzepte mit häufig wechselnder Nutzung untergebracht werden können.
Kostenteilung (Prozentualer Anteil der Kaltmiete):
Vermieter: 35 %; Stadt Vechta: 35 %; Mieter: 30 % (zzgl. Nebenkosten)
- b. Längerfristige Förderung von Ansiedlungen in leerstehenden Ladenlokalen in der Innenstadt.
Mietsumme muss mind. 30 % unter der zuletzt erzielten Kaltmiete liegen. Zuschuss im 1. Jahr 60% und im 2. Jahr 40%, max. 2000 €/Monat. Nebenkosten trägt der Mieter.

In beiden Modellen sind die Mieter für die Einrichtung verantwortlich.

Die Konzepte müssen eine zukunftsfähige, frequenzbringende Nutzung in Aussicht stellen und einen Mehrwert für die Vechtaer Innenstadt bzw. die Bürgerinnen und Bürger bieten.

Die Vergabe erfolgt durch eine Fachjury.

Kosten: 183.333 € (50.000 €/ Jahr, 2025 anteilig)

Weitere Maßnahmen

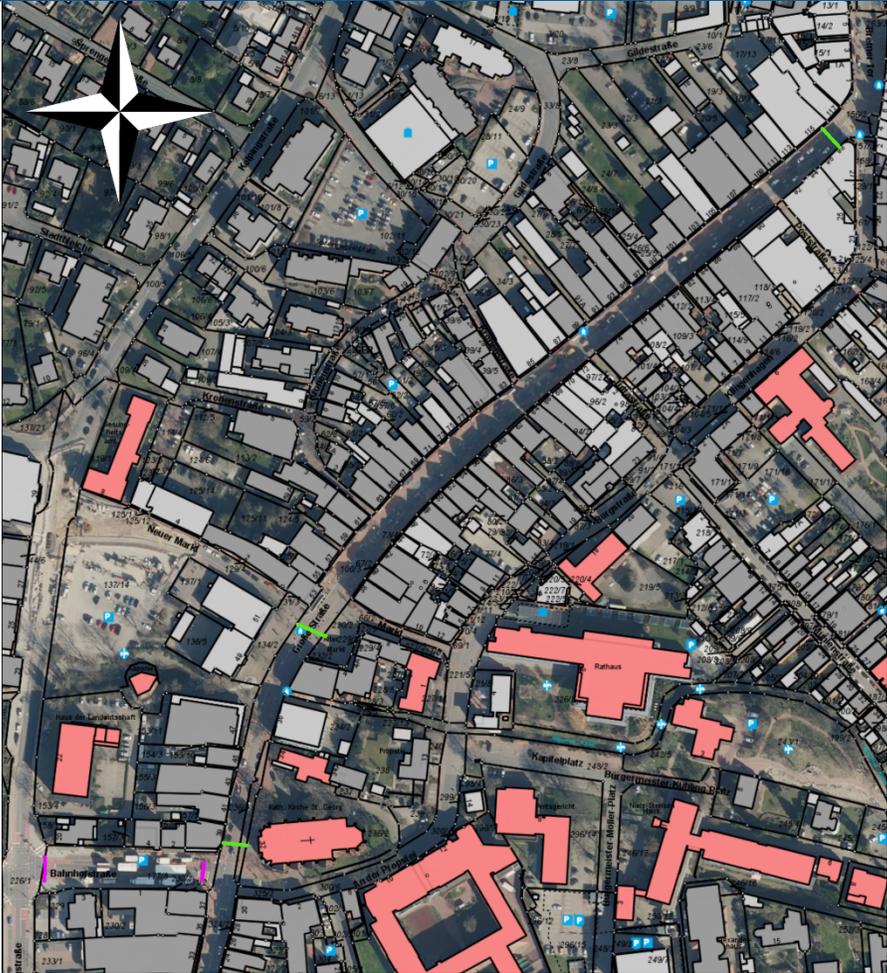
Innenstadtmanagement

Zum Aufbau eines weitreichenden Netzwerks, insb. mit den Immobilienbesitzern, wird ein Innenstadtmanagement mit einer Vollzeitstelle bei Moin Vechta angesiedelt. Die Aufgaben beinhalten darüber hinaus die Abwicklung der Ansiedlungsförderung & Pop-Up-Stores sowie Verwaltungs- und Koordinationstätigkeiten bei der Beratung zur energetischen Sanierung.

Kosten: 174.167 €

(Vollzeitstelle; 01.07.22 – 31.08.25)

Weitere Maßnahmen

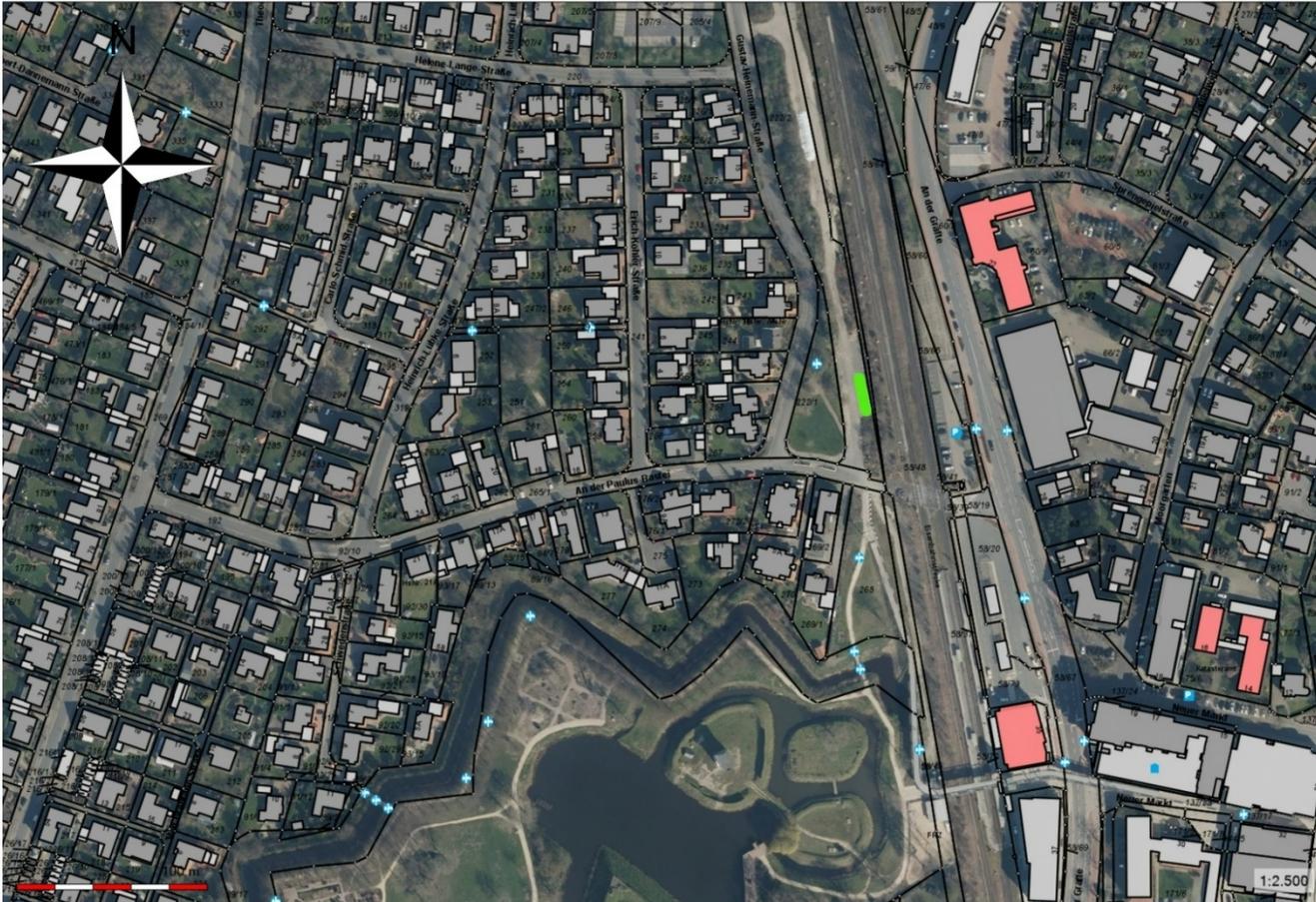


Versenkbare Poller

Mit versenkbaren Pollern soll die Sicherheit für den Wochenmarkt, der zur Attraktivität der Innenstadt sowie zur Nahversorgung beiträgt, erhöht werden. Dies gilt anlassbezogen auch für weitere Veranstaltungen in diesem Bereich. Die Bahnhofstraße soll gleichwohl befahrbar bleiben.

Kosten: 127.000 €

Wohnmobilstellplatz



Wohnmobilstellplatz

Durch die Installation innenstadtnaher Wohnmobilstellplätze soll auf den Bedarf des aktuellen Booms zeitnah reagiert werden. Wohnmobilisten müssen nicht in die Innenstadt fahren, können diese aber trotzdem fußläufig erreichen, wovon Handel und Gastronomie nachweislich profitieren. Die Plätze sollen mit einer Versorgungsstation (Strom + Wasser) ausgestattet werden.

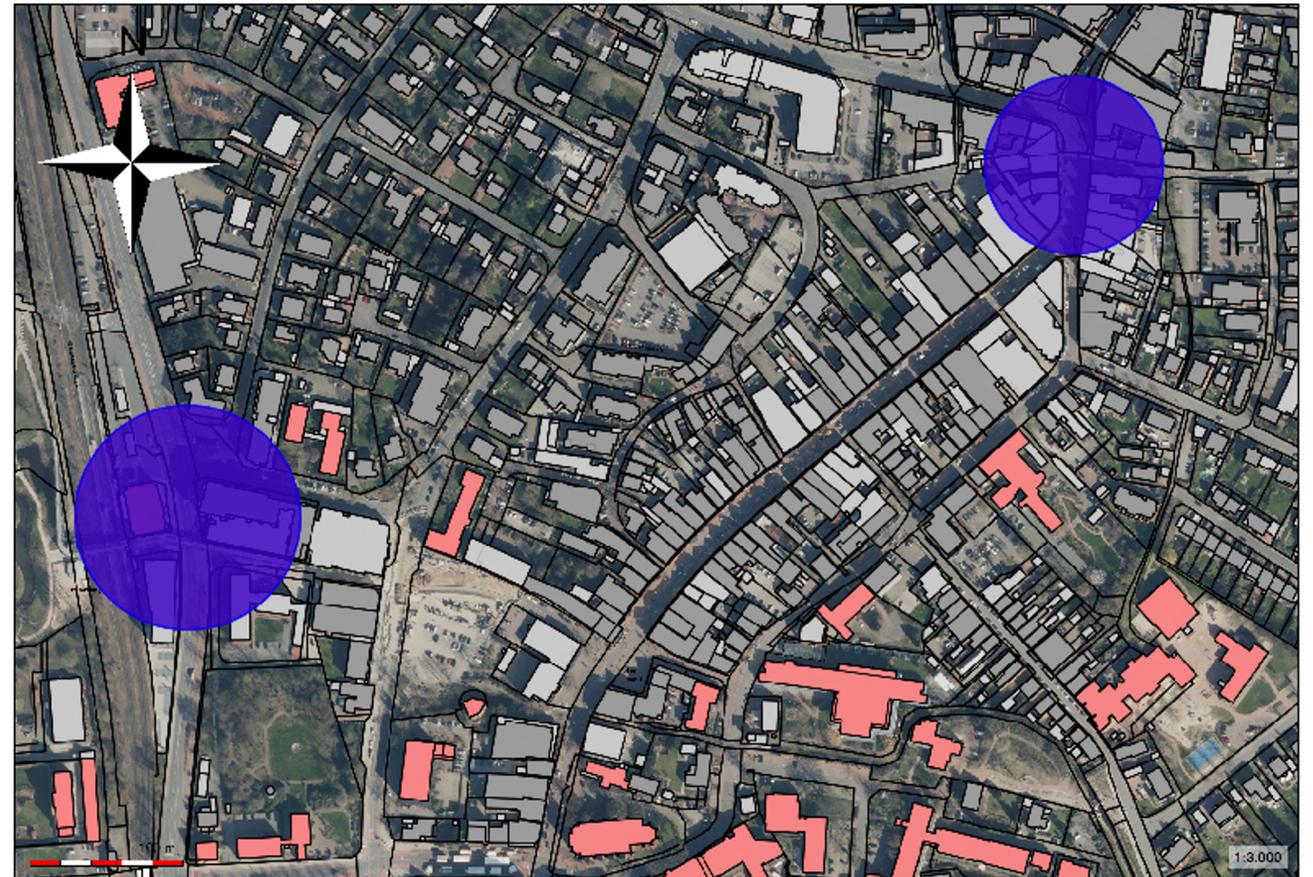
Kosten: 40.000 €

Weitere Maßnahmen

Förderung des (elektrifizierten) (Lasten-) Radverkehrs

Auf zwei Autoparkplätzen sollen Abstellflächen für je bis zu drei Lastenräder geschaffen werden, inkl. E-Ladesäule für E-Bikes.

Kosten (inkl. Stromanschluss): 20.000 €



Weitere Maßnahmen

Anpassung der Innenstadt an den Klimawandel: Gutachten zu Verschattung, Stadt- und Fassadenbegrünung und Bepflanzung

Kosten: 40.000 €

Analyse der Gebäude in der Innenstadt bzgl. der energetischen Sanierungspotentiale & energetische Sanierungsberatung für Eigentümer innerstädtischer Gebäude

Individuelle Beratung der Immobilieneigentümer in der Innenstadt zur energetischen Sanierung.

Kosten: 86.666 €

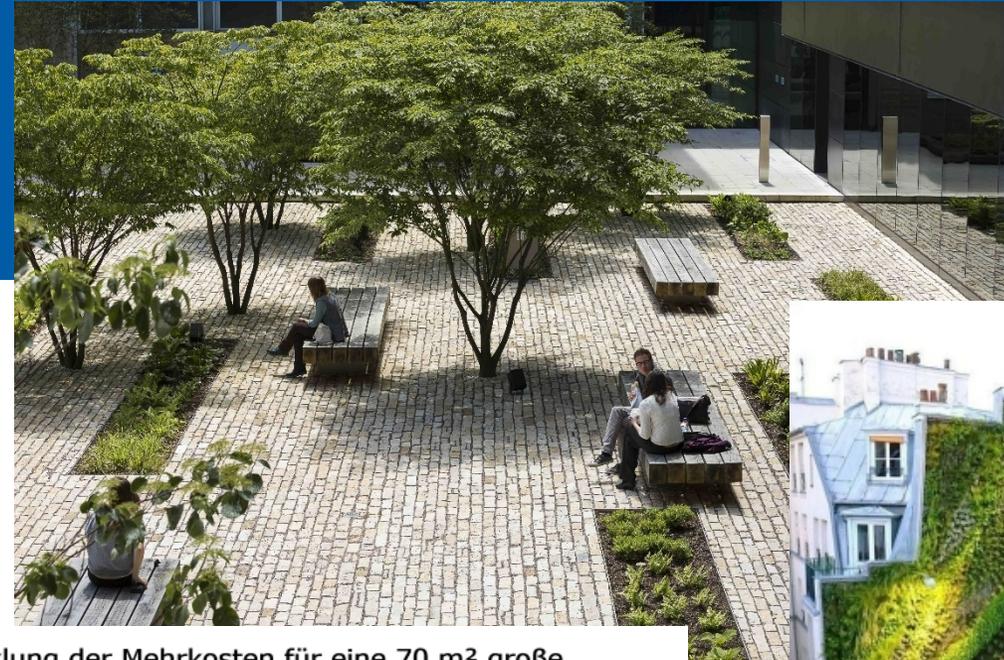
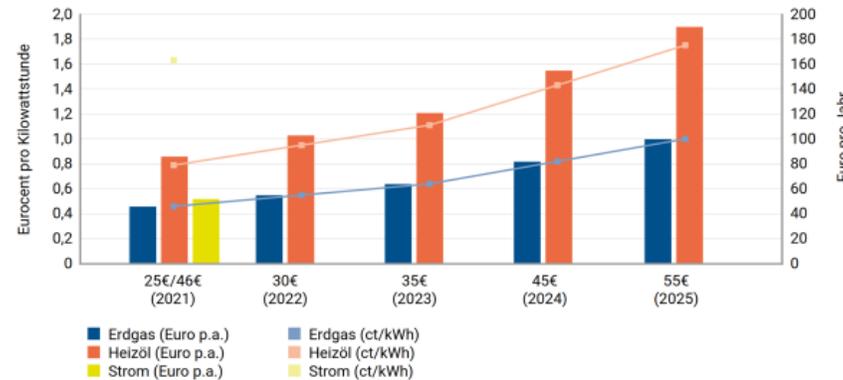


Abb. 13: Entwicklung der Mehrkosten für eine 70 m² große Wohnung (MFH) durch die CO₂-Bepreisung im Wärme- und Energiesektor



Quelle: BEHG 2021; BDEW 2021, Energiewirtschaftliche Entwicklungen, Quartalsbericht Stand 08/21; Heizspiegel 2020; Destatis 2021, Pressemitteilung Stand 07/21; eigene Berechnung

Gesamtkosten

- Gesamtkosten: 1.064.499,00 €
- Davon baulich-investiv: 294.500,00 €
- **Eigenanteil** **266.124,75 € bis 31.8.2025**